

- Essenz:** Liebliche Kinder, handelt nicht mehr unter dem Einfluss der Laster, denn für euch beginnt jetzt das Zeitalter, in dem es keine solchen Handlungen mehr gibt.
- Frage:** In welcher Hinsicht sollte jedes Brahmanenkind dem Vater auf jeden Fall folgen?
- Antwort:** So wie der Vater selbst zum Lehrer wird und euch lehrt, genauso solltet ihr auch Lehrer werden. Was immer ihr lernt, vermittelt es auch anderen. Ihr seid Lehrer, die Kinder des Lehrers, und auch Satgurus, die Kinder des Satgurus. Gründet das Land der Wahrheit. Ihr sitzt im Boot der Wahrheit. Euer Boot mag schwanken, aber es kann nicht sinken.

Om Shanti. Der Spirituelle Vater sitzt hier vor euch und führt ein Herzengespräch mit euch, Seinen Kindern. Er spricht mit euch geistigen Wesen, weil dieses Wissen neu ist. Dies ist neues Wissen für ein Studium, in dem Menschen sich in Gottheiten verwandeln können. Wer ist euer Lehrer? Kinder, ihr wisst, dass der Spirituelle Vater euch durch Brahmas Mund unterrichtet. Das dürft ihr nicht vergessen. Er ist der Vater. Er lehrt euch und deshalb ist Er auch euer Lehrer. Ihr wisst auch, dass ihr für die Neue Welt lernt. Ihr solltet in jeder Hinsicht Vertrauen haben. Einzig und allein der Vater lehrt euch für die Neue Welt. Der Vater ist der Wichtigste und Er vermittelt euch diese Lehren durch Brahmas Mund. Er muss sie durch ein körperliches Wesen vermitteln, nicht wahr? Man erinnert sich auch daran: Gott lehrte Raja Yoga durch Brahma. Er gründete durch Brahma das ursprüngliche ewige Gottheiten-Dharma. Dieses Gottheiten-Dharma existiert jetzt nicht mehr. Jetzt befinden wir uns im Eisernen Zeitalter. Das beweist, dass der Himmel noch erschaffen werden muss. Im Himmel leben nur die Seelen des Gottheiten-Dharmas. Dort wird es nicht diese Vielzahl von Religionen geben und das bedeutet, dass sie verschwinden werden, denn im Goldenen Zeitalter gibt es keine anderen Religionen. Diese Zusammenhänge sind euch Kindern bewusst. Jetzt existieren unzählige Religionen. Der Vater verwandelt euch jetzt von Menschen in Gottheiten, denn dies ist das Zeitalter des Übergangs. Das ist sehr leicht zu verstehen. Die Schöpfung durch Brahma wird auch heute noch im Bild der Trimurti dargestellt. Welche Schöpfung? Es muss sich wohl um die Gründung der Neuen Welt handeln. Es kann nicht die Gründung der alten Welt sein. Kinder, ihr vertraut darauf, dass in der Neuen Welt ausschließlich Gottheiten mit göttlichen Tugenden leben. Wir eignen uns jetzt diese göttlichen Tugenden an, während wir mit unseren Familien zu Hause leben. Zuerst überwinden wir die sexuelle Begierde und die anderen Laster. Gestern noch haben wir vor den Denkmälern der Gottheiten gebetet: „Ihr seid völlig frei von Fehlern. Wir dagegen sind lasterhaft.“ Wir haben uns als lasterhafte Wesen empfunden, weil wir den Lastern gefrönt haben. Der Vater sagt: „Werdet so lasterlos wie die Gottheiten! Eignet euch auch die göttlichen Tugenden an. Wenn ihr die Laster der Begierde und des Zorns in euch tragt, dann kann man nicht sagen, dass ihr über göttliche Tugenden verfügt. Den Lastern zu frönen und zornig zu werden sind gottlose Charakterzüge. Könnten Gottheiten habgierig sein? Die 5 Laster existieren nicht in der Neuen Welt. Dies hier ist jedoch Ravans Welt. Ravan taucht im Übergang zwischen dem Silbernen und dem Kupfernen Zeitalter auf. So wie es den Übergang zwischen der alten und der neuen Welt gibt, so ist dies ebenfalls der Übergang zwischen zwei Zeitaltern. Jetzt, im Königreich Ravans, gibt es sehr viel Leid und viele Krankheiten. Man nennt es Ravans Königreich. Die Menschen verbrennen jedes Jahr sein Abbild. Während sie auf dem Weg der Laster gehen, fallen sie. Werdet jetzt lasterlos! Hier geht es darum, sich göttliche Tugenden anzueignen. Jeder erhält die Frucht seiner Handlungen. Kinder, macht keine Fehler mehr. Es gab Könige, die lasterhafte Handlungen

abgelegt hatten (Vikarmajeet) und es gab die Könige, die lasterhaft handelten (Vikram). Dies ist jetzt die Ära des Fehlverhaltens, d.h. es ist die Zeit Ravans und derjenigen, die lasterhaft sind. Weder versteht dies jemand noch kennt irgendjemand die Dauer des Kreislaufs. Tatsächlich hatten die Gottheiten die Laster überwunden. Von 5.000 Jahren ordnet man 2.500 Jahre König Vikram und 2.500 Jahre König Vikarmajeet zu. Obwohl die Leute behaupten, dass der König Vikram einen halben Kreislauf lang herrsche, verstehen sie doch gar nichts. Ihr sagt, die Zeit König Vikarmajeets beginne mit dem Jahr 01. Und dann, 2500 Jahre später, beginnt die Ära des Königs Vikram. Seine Ära wird nun enden und ihr werdet jetzt Kaiser und Kaiserinnen, die lasterhaftes Handeln überwunden haben. Wenn ihr diesen Zustand erreicht habt, dann beginnt die Ära von König Vikarmajeet. Nur ihr wisst um diese Zusammenhänge. Die Leute fragen euch: „Warum habt ihr Brahmas Bild hier aufgestellt?“ Oh, warum macht ihr euch darüber Gedanken? Nicht er ist es, der uns lehrt. Shiv Baba ist unser Lehrer und Brahma ist auch Sein Student.

Der Eine, der uns lehrt, ist der Ozean des Wissens und Er ist ohne Abbild, d.h. Er hat keinen Körper. Er wird „Der Unkörperliche“ genannt. Alle unkörperlichen Seelen befinden sich ursprünglich in der Seelenwelt. Dann kommen sie hierher auf die Erde und nehmen Körper an. Jeder erinnert sich an den Höchsten Vater, die Höchste Seele. Er ist der Vater der Seelen. Einen leiblichen Vater kann man nicht Höchster Vater nennen. Das muss man verstehen. Schüler in der Schule lernen aufmerksam. Wenn jemand z.B. ein Rechtsanwalt geworden ist, dann endet sein Studium. Er hat sein Berufsziel erreicht. Wenn ihr Gottheiten geworden seid, braucht auch ihr nicht mehr zu studieren. Das Königreich der Gottheiten existiert 2.500 Jahre. Kinder, nur ihr wisst darüber Bescheid. Erklärt es auch euren Mitmenschen. Wenn ihr niemandem etwas beibringt, wie wollt ihr dann Lehrer genannt werden? Wenn ihr die Kinder des Lehrers seid, dann seid ihr doch auch Lehrer, oder nicht? Ihr solltet also auch Lehrer sein. So viele werden gebraucht, um dies Wissen zu verbreiten. So wie der Vater der Lehrer und der Satguru ist, genauso seid ihr auch Lehrer und Satgurus, die Kinder des Satgurus. Die anderen Gurus sind keine Satgurus, sondern Kinder eines Gurus. "Sat" bedeutet „die Wahrheit“. Bharat war das Land der Wahrheit. Jetzt ist es jedoch das Land der Unwahrheit. Einzig und allein Baba gründet das Land der Wahrheit. Er ist der Wahre Sai Baba. Wenn der Wahre Vater kommt, dann tauchen auch falsche Babas auf. Man erinnert sich: „Stürme werden aufziehen und das Boot wird schwanken, aber es wird nicht sinken.“ Ihr braucht euch vor ihnen nicht zu fürchten. Sannyasis werden euch niemals sagen, dass Mayas Stürme kommen. Sie wissen auch nicht, wohin das Boot fährt. Ihr Kinder wisst, dass ihr durch Bhakti die Erlösung nicht erhalten könnt. Die Menschen befinden sich permanent im Abstieg, auch wenn sie behaupten, dass Gott kommt und ihnen die Frucht ihrer Anbetung gibt. Anbetung muss definitiv ausgeführt werden. Achcha, welche Frucht der Anbetung gibt Gott, wenn Er kommt? Er wird allen Seelen gewiss Erlösung gewähren. Die Menschen verkünden das, aber sie wissen nicht, wann oder wie das geschieht. Wenn ihr irgendjemanden fragt, dann sagt er, es sei schon seit undenklichen Zeiten so. Wann haben sie angefangen, Ravans Bild zu verbrennen? Sie würden behaupten: „Seit Anbeginn der Zeit.“ Wenn ihr ihnen die wahren Zusammenhänge erklärt, dann sagen sie, dass euer Wissen etwas völlig Neues ist. Diejenigen, die es im letzten Kreislauf verstanden haben, werden jedoch schnell verstehen. Ganz abgesehen von Brahma, findet die Geburt Shivas statt und sie beziehen sich darauf an Shiv Ratri, der Nacht Shivas. Der Vater erklärt: Meine Geburt ist göttlich und einzigartig. Ich werde nicht wie gewöhnliche Menschen geboren. Sie werden alle von einer leiblichen Mutter geboren und sind verkörperte Wesen. Ich trete in keinen Mutterleib ein. Nur der Höchste Vater, die Höchste Seele, der Ozean des Wissens, kann dieses Wissen vermitteln. Kein Mensch kann „Ozean des Wissens“ genannt werden. Dieses Lob gebührt einzig und allein dem Unkörperlichen. Der Unkörperliche Vater

lehrt und erklärt euch Seelen: „Kinder, ihr seid körperbewusst geworden, während ihr im Königreich Ravans eure Rollen gespielt habt. Ihr habt vergessen, dass es die Seele ist, die alles tut.“ Jetzt sagt ihr: „Ich bin eine Seele und wenn ich es möchte, kann ich diese Organe arbeiten lassen oder auch nicht.“ In der unkörperlichen Welt lebt jede Seele ohne einen Körper. Ihr kennt jetzt euer Zuhause. Andere betrachten dieses Zuhause als Gott. Sie sind diejenigen, die Wissen über das Brahmelement und die anderen Elemente haben. Sie behaupten: „Wir werden mit dem Brahmelement verschmelzen.“ Würden sie sagen, dass sie im Brahmelement wohnen, dann wäre ihnen klar, dass Gott nicht das Brahmelement ist, aber sie betrachten es als Gott. Auch das ist im Schauspiel so festgelegt. Ihr vergesst sogar den Vater. Ihr solltet euch an Ihn erinnern, der euch zu Meistern des Himmels macht. Er ist es, der den Himmel erschafft. Ihr seid jetzt die Brahmanen des glückverheißenden Übergangszeitalters. Ihr werdet jetzt die erhabensten Menschen. Die gefallen Wesen verbeugen sich vor den höchsten Wesen. Sie gehen in die Tempel der Gottheiten und singen Loblieder auf sie. Ihr wisst jetzt, dass wir wieder Gottheiten werden. Das ist etwas ganz Einfaches. Das Bild der vielfältigen Form wurde euch ebenfalls erklärt und es gibt auch den Kreislauf der Vielfalt. Die Menschen erinnern an die Brahmanen, die Gottheiten und die Krieger. Es gibt die Bilder von Lakshmi und Narayan. Der Vater kommt und stellt alles richtig. Er reformiert euch, weil alles, was ihr Leben für Leben auf dem Anbetungsweg getan habt, falsch war und folglich seid ihr tamopradhan geworden. Dies hier ist keine rechtschaffene Welt. Es gibt hier nichts als Leid, weil es Ravans Königreich ist. Alle führen ein lasterhaftes Leben. Das Königreich Ravans ist korrupt, wohingegen Ramas Königreich rechtschaffen ist. Jetzt ist Eisernes Zeitalter und die Neue Welt existiert im Goldenen Zeitalter. Das ist etwas, das es zu verstehen gilt. Habt ihr jemals gesehen, dass Baba irgendwelche Schriften in die Hand genommen hat? Er hat euch Sein Wissen vermittelt und Er hat euch auch eine Erklärung der Schöpfung gegeben. Diejenigen, welche die Schriften studieren und darüber sprechen, sind sich der Inhalte bewusst. Also, der Spender des Glücks für alle ist Shiv Baba. Er allein ist der Allerhöchste Vater.

Er wird „Höchster Vater“ oder „Höchste Seele“ genannt. Der Unbegrenzte Vater gibt euch definitiv eine unbegrenzte Erbschaft. Ihr wurdet auch vor 5.000 Jahren die Bewohner des Himmels und ihr seid jetzt die Bewohner der Hölle. Der Vater wird auch „Rama“ genannt. Gemeint ist nicht der Rama des Silbernen Zeitalters, dessen Frau Sita entführt wurde. Er war nicht der Erlöser. Jener Rama war ein König; nicht einmal ein Kaiser. Der Unterschied zwischen einem Kaiser und einem König wurde euch erklärt. Ein Kaiser ist 16 himmlische Grade vollkommen und Rama hatte nur 14 Grade. Auch in Ravans Königreich gibt es Kaiser und Könige. Einige sind sehr reich und andere weniger. Man kann sie nicht als Herrscher der Sonnen- oder Monddynastie bezeichnen. Die Reichen unter ihnen tragen den Titel eines Kaisers und die weniger Wohlhabenden erhalten den Titel eines Königs. Jetzt herrscht das Volk über das Volk. Sie haben keinen Herrn und Meister. Die Bürger haben ihren König früher als ihren Vater und Ernährer angesehen, aber auch das ist Vergangenheit. Seht euch nur einmal die Lebensbedingungen der Menschen an! Es wird so viel gestritten und gekämpft. Ihr verfügt jetzt über das gesamte Wissen; vom Anfang bis zum Ende. Der Vater, der Schöpfer, ist jetzt tatsächlich hier und daraus wird dann auf dem Anbetungsweg eine Geschichte gemacht. Auch ihr seid jetzt hier anwesend. Ihr werdet einen halben Kreislauf lang regieren und später wird es Geschichte sein und nur eure Denkmäler bleiben erhalten. Fragt irgendjemanden, wann die Gottheiten regiert haben und er wird antworten, dass sie vor vielen hunderttausend Jahren gelebt haben. Die Sannyasis gehören zum Weg der Isolation. Ihr habt anfangs in einem reinen Haushalt gelebt und danach in einem unreinen Haushalt. Niemand weiß etwas über das Glück des Himmels. Diejenigen, die den Weg der Isolation gehen, können den Familienweg nicht lehren. Früher lebten sie in den Wäldern und sie verfügten über gewisse

Kräfte und Essen wurde ihnen gebracht. Jetzt haben sie keine Kraft mehr. Genauso habt ihr die Kraft gehabt, im Goldenen Zeitalter zu regieren, aber wo ist die Kraft geblieben? Ihr seid doch noch dieselben Seelen, oder? Ihr verfügt nicht mehr über diese Kraft. Das ursprüngliche Dharma der Bewohner Bharats existiert nicht mehr. Jetzt herrscht Irreligiosität. Der Vater sagt: „Ich komme und gründe erneut dieses Dharma und beende die Gottlosigkeit. Ich bringe denjenigen, die gottlos geworden sind, ihre Religion zurück. Alles, was noch übrig ist, wird enden. Trotzdem weist der Vater euch an: „Stellt allen den Vater vor.“ Einzig und allein der Vater ist derjenige, der „Befreier vom Leid und Spender des Glücks“ genannt wird. Erst wenn ihr sehr unglücklich geworden seid, kommt der Vater und macht euch glücklich. Dieses Schauspiel ist auf ewig vorbestimmt. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt den spirituellen Kindern Namaste

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Um in diesem verheißungsvollen Übergangszeitalter zu den erhabensten Wesen zu werden, bemüht euch, seelenbewusst zu werden. Ihr habt den Wahren Vater gefunden – handelt deshalb nicht unrechtmäßig!

2. Habt keine Angst vor den Stürmen Mayas. Erinnert euch immer daran, dass das Boot der Wahrheit zwar schwanken, aber niemals sinken wird. Werdet Satgurus, die Kinder des Satgurus, und steuert jedermanns Boot an das andere Ufer.

Segen: Mögest du eine Verkörperung der Erinnerung sein, erfüllt von Glück und Errungenschaft, indem du dich, der Zeit entsprechend, an dein glückliches Schicksal erinnerst.
Auf dem Pfad der Anbetung erinnern sich die Gläubigen auch heute noch an die Besonderheiten all der Aktivitäten, die ihr, die Verkörperungen der Erinnerung, verrichtet habt und sie verlieren sich in einzigartigen, spirituellen Erfahrungen. Darum müsst ihr in eurem praktischen Leben viele Erfahrungen gemacht haben. Seid euch dessen bewusst und macht, der Zeit gemäß, diese praktischen Erfahrungen. So werdet ihr Schatzkammern, voll mit Errungenschaften und einzigartigem Glück, und in euren Herzen erklingt das niemals endende Lied: „Ich habe alles erhalten, was ich mir gewünscht habe.“

Slogan: Wenn ihr die „Nr. 1“ werden wollt, dann folgt Vater Brahmas Fußstapfen.

***** O M S H A N T I *****